2. Joint Seminar aus Öffentlichem Recht (618.384) und Privatrecht (618.338) des Fachbereichs für Rechtswissenschaften der Universität Udine und des Instituts für Rechtswissenschaften der Universität Klagenfurt (07.12.2023)

Den studentischen Nachwuchs zu fördern und interinstitutionelle sowie internationale Kooperationen aufzubauen, gehört zu den Kernaufgaben von Universitäten und Hochschullehrern. *Prof. Gerhard Baumgartner* und *Prof. Olaf Riss* (beide Universität Klagenfurt, Institut für Rechtswissenschaften) haben über die letzten Jahre eine Kooperation mit dem Institut für Rechtswissenschaften der **Universität Udine** (Italien) aufgebaut und intensiviert.

Zusammen haben die beiden rechtswissenschaftlichen Institute erstmals im WiSe 2021/2022 ein gemeinsames Seminar für Studierende beider Universitäten angeboten: Klagenfurter Studierende konnten das Seminar aus Öffentlichem Recht (618.384) sowie das Seminar aus Privatrecht (618.338) zusammen mit Studierenden aus Udine absolvieren. Die Präsentationen fanden auf Englisch statt und der Austausch war – trotz coronabedingter Abwicklung via Zoom – rege und intensiv. Außerdem wurde vom 12.-14. Mai 2022 erstmals eine gemeinsame Konferenz in Udine ("Cross-Border Cooperation: Social and Economic Development in a Supra- and Transnational Perspective") veranstaltet.

Nachdem das 1. Joint Seminar des Fachbereichs Rechtswissenschaften der Universität Udine und des Instituts für Rechtswissenschaften der Universität Klagenfurt im Wintersemester 2021/2022 pandemiebedingt noch im virtuellen Raum stattfinden musste, konnten sich die Teilnehmer:innen des 2. Joint Seminars diesmal persönlich austauschen. Die Betreuung der Klagenfurter Studierenden übernehmen *Professor Gerhard Baumgartner* und *Professor Olaf Riss* zusammen mit ihren wissenschaftlichen MitarbeiterInnen *Mag.a Verena Hutter* und *Dr. Michael Pfeifer*. Aus Klagenfurt nehmen **32 Studierende** (10 davon als Vortragende und 22 als Diskussions-teilnehmer*innen) an der Veranstaltung in Udine am 7.12.2023 teil. Im Auditorium des Fachbereichs Rechtswissenschaften der Universität Udine (via F. Tomadini 3) hörten die Teilnehmer:innen insgesamt 20 Vorträge zu brandaktuellen öffentlich-rechtlichen und privatrechtlichen Fragen des digitalen Rechts (Titel des Seminars: „European Society in the Digital Age. Current Case Law of Austrian, Italian and European Courts and Data Protection Authorities"). In den beiden jeweils dreistündigen Sessions, eine zum öffentlichen Recht und eine weitere zum Privatrecht, stellten neben den italienischen Kolleg:innen auch zehn Studierende aus Klagenfurt ihre Thesen in folgenden Vorträgen zur Diskussion:

<u>Private Law Session:</u>

1. Denisa-Ioana Cioci: Use of illegally obtained evidence in civil proceedings (I) – 7 Ob 121/22b (illegally obtained video)
2. David Karner: Use of illegally obtained evidence in civil proceedings (I) – CJEU C-268/21, Norra Stockholm Bygg (obligation to submit documents and the violation of the GDPR)

3. Tobias Titze: Violation of the GDPR and non-material damages - 6 Ob 35/21x (Requirements for a claim for damages: Decision to submit to CJEU)
4. Anna Wassermann: On the obligation to update within the Directive (EU) 2019/770 on certain aspects concerning contracts for the supply of digital content and digital services and in Austrian Law
5. Alexander Mazzarella: 6 Ob 36/20t on the interpretation of the consumers' right to withdrawal (Paragraph 11 Section 1 Austrian-FAGG) based on the Directive (EU) 2011/83 on consumer rights

Public Law Session:

1. Laura Elena Knaus: Applicability of the General Data Protection Regulation on the activities of a parliamentary comittee of inquiry (sc. on the activities of the legislative)
2. Roland Hallegger: Parallel exercise of administrative and civil claims within the meaning of Article 77-79 General Data Protection Regulation as a challenge to the uniformity of the national legal order?
3. Alen Selimovic: International data exchange and basis of transmission
4. Marie Völker: Concept of special categories of personal data ('sensitive data') in the case law of the European Court of Justice. What makes photographs sensitive data?
5. Nina Baumgartner: (Non-)applicability of the General Data Protection Regulation to messenger communication within a family

Dadurch konnten Klagenfurter Studierende zum ersten Mal wissenschaftliche Konferenzluft „schnuppern" und sich dabei außerdem mit einer ihnen fremden Rechtsordnung auseinandersetzen. Für das Institut für Rechtswissenschaften der Universität Klagenfurt selbst war das 2. Joint Seminar ein weiterer erfolgreicher Schritt in der sich laufend vertiefenden Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Rechtswissenschaften der Universität Udine. Dies war unter anderem deswegen möglich, weil der WiWi-Förderverein die Studierenden und die Nachwuchswissenschaftler finanziell unterstützt hat. Gefördert wurden 23 Studierende und 2 Nachwuchswissenschaftler.

Herzlichen Dank für die Förderung!

Anhänge

Teilnehmerliste inkl. Abrechnung

Liste Empfangsbestätigung